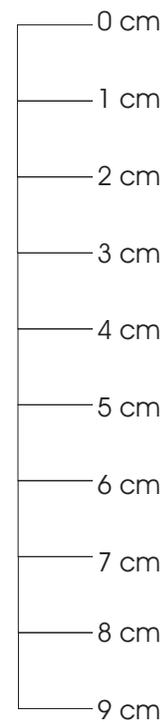


Wer schneckt denn da?

Outdoor-Schneckenbestimmungsbüchlein



Zusammengestellt von
Angelika Benninger, 2015

© Schrift: Andika Leseschrift by zaubereinmaleins.de
© Fotos: siehe einzelne Seiten

© Titelfoto: Angelika Benninger



Weinbergsschnecke

Allgemein:

Die Weinbergsschnecke ist die größte Landschnecke mit Haus, die bei uns lebt. Sie ist meist abends und nachts unterwegs, um Futter zu suchen.

Aussehen:

Ihr Gehäuse ist grau, leicht bräunlich oder auch gelblich mit manchmal dunklen Bändern. Es kann bis zu 5 cm groß werden.

Ältere Weinbergsschnecken haben oft ein fast weißes Haus, da die Farbe mit der Zeit abblättert. Ihr Körper ist graubraun.

© Fotos: Angelika Benninger

Schließmundschnecke



Allgemein:

Die Schließmundschnecke wohnt oft in Wäldern. Sie lebt an Stämmen unter der Rinde, unter Steinen, Felsen, in Moos oder auch an Mauern. Mit ihrer Zunge raspelt sie die Algen ab.

Aussehen:

Ihr Gehäuse ist schlank und sieht aus wie ein Turm. Es kann bis zu 18 mm lang werden. Die Farbe ist bräunlich.

Es gibt viele verschiedene Schließmundschnecken!
(die Glatte Schließmundschnecke, die Graue Schließmundschnecke, die Bauchige Schließmundschnecke,...)

© Foto: Angelika Benninger



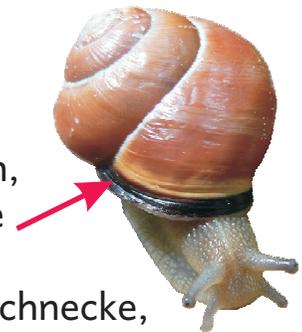
Hainbänderschnecke

Allgemein:

Die Hainbänderschnecke lebt in Gärten, Wäldern, Gebüsch und Parks. Sie wird auch Schwarzmündige Bänderschnecke genannt und gehört zur Familie der Schnirkelschnecken.

Aussehen:

Ihr Gehäuse wird bis zu 2,5 cm groß. Die Farbe kann gelb, braun, rosa oder rötlich sein. Es gibt sie mit und ohne Bänder. Von ihrer Verwandten, der Gartenbänderschnecke, kann sie durch ihre dunkle Mündungslippe unterschieden werden.



© Fotos: Angelika Benninger



Gartenbänderschnecke



Allgemein:

Die Gartenbänderschnecke lebt in Wäldern, Gärten und Büschen. Sie wird auch Weißmündige Bänderschnecke genannt und gehört zur Familie der Schnirkelschnecken.

Aussehen:

Ihr Gehäuse wird bis zu 2 cm groß. Die Farbe kann gelb, braun, rosa oder rötlich sein. Es gibt sie mit und ohne Bänder.



© Fotos: Angelika Benninger



Baumschnecke

Allgemein:

Die Baumschnecke lebt in feuchten Wäldern. Man findet sie aber auch im Gebirge, so z.B. in den Alpen. Sie gehört zur Familie der Schnirkelschnecken.

Aussehen:

Ihr Gehäuse ist kastanienbraun und hat gelbe Flecken. Es kann bis zu 2,5 cm groß werden. Baumschnecken im Gebirge bleiben meistens etwas kleiner.

Ihr Körper ist dunkelbraun bis schwarz.

© Foto: Angelika Benninger



Tigerschneigel

Allgemein:

Der Tigerschneigel lebt im Wald und ist aber ebenso in Kellern oder Gärten zu finden. Er ist ein Allesfresser, d.h. dass er neben Algen, Pilzen und Blumen z.B. auch andere Nacktschnecken und deren Eier frisst.

Aussehen:

Der Tigerschneigel hat ein auffallendes Muster aus schwarzen Flecken. Er wird zwischen 10 und 20 cm groß. Im Jahr 2005 wurde er zum "Weichtier des Jahres" gewählt.

© Foto: Angelika Benninger



Schwarzer Schneigel

Allgemein:

Der Schwarze Schneigel ist die größte Landschnecke Europas! Er kann über 20 cm groß werden. Er lebt in Wäldern und ist nicht so oft in der Nähe des Menschen zu sehen.

Aussehen:

Der Schwarze Schneigel ist nicht immer schwarz, es gibt auch braune oder graue Tiere. Ein wichtiges Kennzeichen ist der helle Aalstrich auf dem Rücken.

© Foto: Angelika Benninger



Große Vielfraßschnecke

Allgemein:

Die Große Vielfraßschnecke wird auch Zebraschnecke oder Märzschnecke genannt. Sie lebt mit vielen ihrer Verwandten an warmen Hängen und in Wäldern. Am Tag ruhen sie an Steinen oder Pflanzen.

Aussehen:

Das Gehäuse wird bis zu 2 cm groß und ist weiß bis gelblich. Oft hat es dunkle Bänder. Es ist glatt und glänzt leicht. Der Körper der Vielfraßschnecke ist hellgrau gefärbt.

© Fotos: Angelika Benninger



Schöne Landdeckelschnecke

Allgemein:

Die Schöne Landdeckelschnecke ist kein Zwitter, denn es gibt männliche und weibliche Tiere.

Aussehen:

Ihr Gehäuse kann bis zu 18 mm groß werden. Die Männchen sind etwas kleiner als die Weibchen. Der Körper ist grau gefärbt und hat am Kopf zwei Fühler und einen Rüssel.

Der Fuß besteht aus zwei Teilen. Wenn sich die Schnecke fortbewegt, sieht es so aus, als würde sie gehen.

© Foto: Dietrich Meyer

Rote Wegschnecke



Allgemein:

Wegschnecken gibt es fast überall auf der Welt. Sie leben in Wäldern, Büschen, Wiesen und Gärten. Während die Hauptnahrung aus Pflanzen besteht, fressen sie auch Aas oder Abfälle.

Aussehen:

Rote und Spanische Wegschnecken werden 8-15 cm groß. Ihr Körper kann braun, orange, rotbraun oder schwarz gefärbt sein.

Die Unterscheidung zwischen Roten und Spanischen Wegschnecken ist sehr schwer!

© Fotos: Angelika Benninger



Heideschnecke

Allgemein:

Die Heideschnecke lebt in trockenen warmen Wiesen und Felsenlandschaften. Daher hat sie auch ihren Namen. An warmen Tagen hängen sie oft in großen Gruppen an Pflanzen.

Aussehen:

Ihr Gehäuse ist flach. Es ist weiß mit braunen oder schwarzen Bändern und kann bis zu 16 mm groß werden.

© Fotos: Angelika Benninger (li) , K.M.(re)

Schüsselschnecke



Allgemein:

Die Schüsselschnecke wird auch Diskussschnecke genannt, weil ihr Gehäuse flach wie eine Scheibe ist. Schnecken dieser Familie gibt es fast überall auf der Welt. Sie leben an Baumstämmen, unter Felsen und Laub und in altem Holz.

Aussehen:

Das Gehäuse ist braun mit manchmal dunklen Flecken. Es wird nur 5 bis 7 mm groß. Die Gefleckte Schüsselschnecke findet man am häufigsten.

© Foto: Angelika Benninger

Bernsteinschnecke



Allgemein:

Die Bernsteinschnecke lebt immer in der Nähe von Wasser. Es gibt sie fast überall auf der Welt. Manche Arten halten sich eher am Boden auf und andere leben überwiegend auf Pflanzen am Ufer.

Aussehen:

Ihr Gehäuse ist oft bernsteinfarben und durchsichtig. Bei manchen Arten ist es aber auch rötlich gefärbt. Es kann bis zu 17 mm groß werden. Der Körper der Bernsteinschnecke ist grau und hat dunkle Flecken.

© Foto: M. Großmann by pixelio.de



Riemenschnecke

Allgemein:

Die Riemenschnecke lebt im Wald unter Laub und altem Holz.

Aussehen:

Das Gehäuse ist flach wie eine Scheibe und mit 1 mm langen Haaren besetzt. Ältere Tiere verlieren diese Haare mit der Zeit. Das Häuschen wird bis zu 15 mm groß.



© Fotos: Angelika Benninger



Steinpicker

Allgemein:

Der Steinpicker lebt gerne auf mit Efeu und Moos bewachsenen alten Mauern, Felsen und Bäumen. Er gehört zur Familie der Schnirkelschnecken.

Aussehen:

Das Gehäuse ist nur leicht kugelig und kann bis zu 17 mm groß werden. Es hat außen einen scharfen Kiel.



© Fotos: Angelika Benninger



Glanzschnecke

Allgemein:

Viele Glanzschnecken sind Raubschnecken. Dies bedeutet, dass sie andere Schnecken fressen.

Aussehen:

Das Gehäuse der Glanzschnecken ist flach und glänzend. Es kann 5 bis 15 mm groß werden (je nach Art).

Der Körper ist meist graublau bis dunkelblau.

Die einzelnen Arten sind schwer zu unterscheiden.

© Foto: Angelika Benninger



Glasschnecke

Allgemein:

Glasschnecken mögen es, wenn es kälter ist. Sie kommen erst im Herbst an die Oberfläche. Sie leben auf dem Boden unter Laub und Moos.

Aussehen:

Glasschnecken sind Halbnacktschnecken. Ihr Gehäuse ist so klein, dass sie sich nicht mehr ganz zurückziehen können. Es ist durchsichtig.

Der Körper kann 16-18 mm lang werden.

© Foto: Angelika Benninger



Kleine Wegschnecke

Allgemein:

Wenn sich die Kleine Wegschnecken zusammenzieht, sieht man auf ihrem Körper die Runzeln sehr deutlich. Daher hat sie auch den zweiten Namen Igel-Wegschnecke bekommen.

Aussehen:

Der Körper ist meistens hellgrau, gelblich oder weiß. Der Kopf und die Fühler sind immer dunkel. Die Kleine Wegschnecke wird nur bis zu 25 mm groß.

© Foto: Angelika Benninger



Haarschnecke

Allgemein:

Die Gemeine Haarschnecke lebt meist unter altem Laub. Oft findet man sie auch unter Brennnesseln.

Aussehen:

Die Haarschnecke hat auf ihrem Gehäuse kleine Haare. Sie kann bis zu 12 mm groß werden.

Die Haare können nicht nachwachsen! Daher haben ältere Tiere oftmals nicht mehr viele davon.

© Foto: Angelika Benninger



Glattschnecke

Allgemein:

Da die Glattschnecken sehr klein sind, werden sie oft nicht gesehen.

Die Gemeine Glattschnecke findet man in Deutschland recht häufig.

Aussehen:

Das Gehäuse ist glatt und wird nur bis zu 7 mm lang. Es ist meist braun und glänzt.

Die verschiedenen Arten der Glattschnecken sind sehr schwer voneinander zu unterscheiden.

© Foto: Angelika Benninger



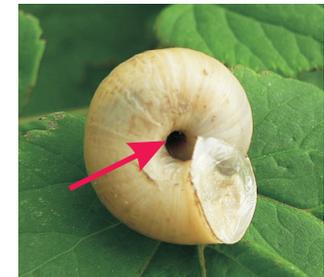
Genabelte Strauchschncke

Allgemein:

In Mitteleuropa gibt es nur eine einzige Strauchschnckenart - die Genabelte Strauchschncke. In Deutschland kann man sie in vielen Gebieten finden.

Aussehen:

Ihr Gehäuse ist gelblich oder rötlich. Es kann bis zu 23 mm groß werden. Durch den breiten Nabel an der Unterseite ist sie gut von Schnirkelschncken zu unterscheiden.



© Fotos: Angelika Benninger